

14.12.2022

"Hin und weg" in München - Erster autonomer REWE Pick&Go Markt eröffnet

Schnelles Einkaufen und kassenloses Bezahlen jetzt auch in Bayerns Landeshauptstadt möglich

Autor:in

Andreas Wegner

Pressesprecher E-Commerce



Der neue autonome Store in der Karlstraße 36 in München

- "Pick&Go" macht es möglich: Anmelden – Einkaufen – Rausgehen
- Nach intensiver Testphase startet der erste vollautonome REWE Markt im Herzen Münchens
 - Bayerns Staatsminister Hubert Aiwanger ist der erste REWE "Pick&Go"-Kunde Münchens

Nach zwei hybriden Testmärkten in Köln und Berlin erreicht REWE Pick&Go den nächsten Meilenstein: Der erste vollautonome REWE Markt eröffnet in der Münchner Innenstadt. Im neuen Markt in der Karlstraße 36 wird Kundinnen und Kunden ein Einkauf ohne Kassenvorgang mittels "Pick&Go" ermöglicht – zeitsparend, bequem und sicher. Dabei kommt es trotz des technologisierten Einkaufs zu keiner Einsparung von Marktpersonal. Bayerns Staatsminister Hubert Aiwanger besuchte die Eröffnung des neuen REWE Pick&Go-Markts und ließ sich vom digitalen Einkaufserlebnis der Zukunft aus dem Hause REWE überzeugen.

Anmelden, Einkaufen, Rausgehen – oder einfach gesagt: "hin und weg": Mit REWE Pick&Go werden Einkäufe mittels modernster Kamera- und Sensortechnologie sicher und datensparsam erfasst und nach Verlassen des Marktes ohne Kassenvorgang automatisch abgerechnet. Der autonome Checkout wurde bereits erfolgreich in den beiden hybriden Testmärkten in Köln und Berlin als alternative Einkaufsmöglichkeit zum herkömmlichen Bezahlen an der Kasse integriert. Jetzt erreicht REWE Pick&Go den nächsten Meilenstein und eröffnet einen REWE Markt, der ausschließlich den autonomen Checkout als Bezahlvorgang anbietet, in der Münchner Maxvorstadt. So lassen sich der Großeinkauf für die ganze Familie, ein frischer Pausensnack oder ein paar Kleinigkeiten zwischendurch schnell, bequem und sicher einkaufen – ohne Wartezeit an der Kassenschlange.

Staatsminister Aiwanger ist erster Pick&Go-Kunde Münchens

Erster "Pick&Go"-Kunde Münchens ist Bayerns stellvertretender Ministerpräsident und Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger, der den autonomen Checkout im Rahmen der offiziellen Eröffnung in der Karlstraße 36 am 14. Dezember 2022 testete: „Es freut mich sehr, dass REWE als Standort für seinen ersten vollautonomen Markt REWE Pick&Go den Freistaat Bayern ausgewählt hat. Das innovative Konzept zeigt, wie Digitalisierung im Alltag konkreten Mehrwert für die Kunden erzeugen kann. Es ist ein neues, bequemes Einkaufserlebnis. Wenn sich diese Technologie im Einzelhandel durchsetzt, könnten Warteschlangen an den Kassen schon bald der Vergangenheit angehören!“



Im Film: Einblick in den neuen Pick&Go-Markt in München - Marion Schieder, "Die Schiederin", testet den autonomen Store.

Der Einkauf der Zukunft in München

Mit der Eröffnung des vollautonomen Markts in München wird REWE seiner Leitvision gerecht, den Einkauf der Zukunft schon heute möglich zu machen: "Mit dem ersten vollautonomen REWE Markt startet das Zukunftsprojekt REWE Pick&Go in eine wichtige, zweite Testphase. In den kommenden Wochen werden wir genau analysieren, wie das Angebot, ganz ohne Kassiervorgang einkaufen zu gehen, hier in München angenommen wird. Dabei sind wir optimistisch: Denn die beiden hybriden Testmärkte haben gezeigt, dass das autonome Einkaufen mit REWE Pick&Go für viele Kundinnen und Kunden eine bequeme, spannende und zeitsparende Alternative zum herkömmlichen Einkaufen darstellt", sagt Peter Maly, Bereichsvorstand REWE Group.

Autonomer Markt braucht gleich viel Personal

Für individuelle Fragen und Beratungen steht den Kundinnen und Kunden wie gewohnt Marktpersonal zur Seite – denn trotz eines autonomen Checkouts arbeiten im ersten autonomen "REWE Pick&Go"-Markt genauso viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie in einer herkömmlichen REWE-Filiale. "Insgesamt setzt sich unser Team aus 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammen. Die Kolleginnen und Kollegen kommen zum Beispiel verstärkt in der Warenverräumung zum Einsatz, die aufgrund des technologisierten "Pick&Go"-Einkaufsystems einen höheren Aufwand erfordert. Auch für technische Fragen rund um das autonome Einkaufen steht unseren Kundinnen und Kunden speziell geschultes Marktpersonal zur Seite", sagt Marktleiterin Sarah Popovic, die den Münchner REWE Pick&Go-Markt in einer Doppelspitze mit Sinthayhu Tadesse leitet.

Großes Sortiment - volles Einkaufserlebnis

Das Sortiment im Pick&Go-Markt in der Münchner Maxvorstadt umfasst rund 4000 Artikel auf einer Verkaufsfläche von 298 Quadratmetern. Dazu gehören frische Backwaren, Obst und Gemüse, ein umfassendes Trockensortiment, Tiefkühlprodukte, Getränke sowie Haushaltswaren. Auch bilden regionale Produkte aus Bayern einen festen Bestandteil des Sortiments. Wie in den beiden hybriden REWE Pick&Go-Märkten wurden in München ebenfalls eine Obst- und Gemüse-Waage und wie im Kölner Markt auch ein Leergutautomat in die Systemlandschaft von

“Pick&Go” integriert. Und auch in München können Kundinnen und Kunden ihren “Pick&Go“-Einkauf via Paypal, Google Pay, Apple Pay oder Kreditkarte bezahlen.



(v. l.) Peter Maly, Bereichsvorstand REWE, Sarah Popovic, Marktleitung REWE Pick&Go München, Hubert Aiwanger, Bayerischer Wirtschaftsminister, und Elisabeth Promberger, zukünftige Vorsitzende der Geschäftsleitung der REWE Süd



Hubert Aiwanger, Bayerischer Wirtschaftsminister, testete das digitale Einkaufserlebnis bei der Eröffnung.



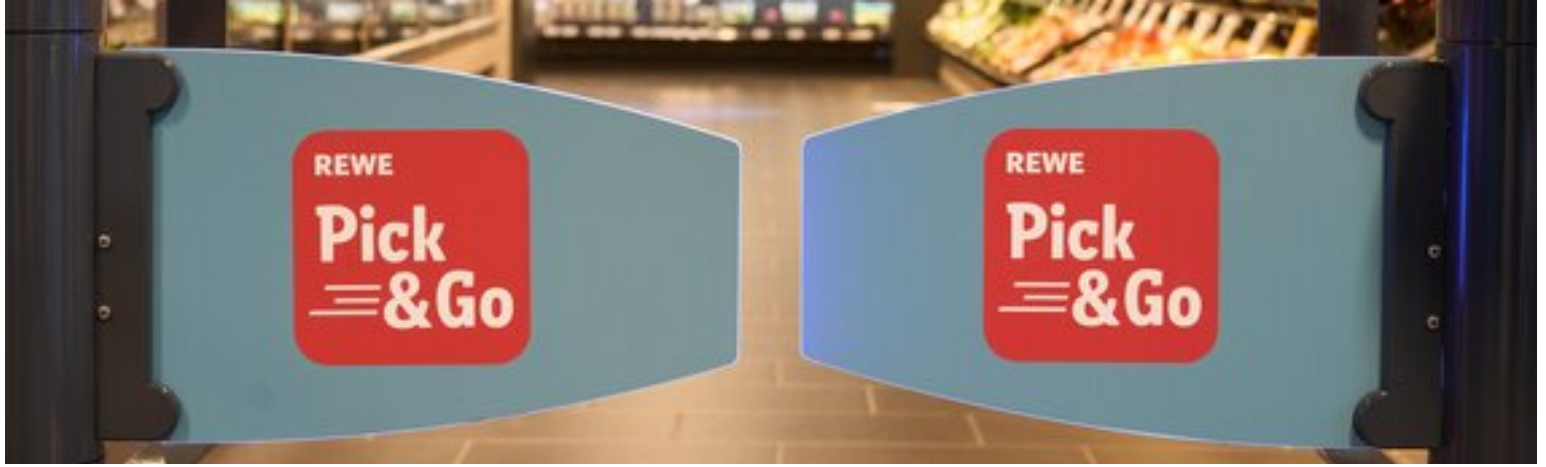


Marktleiterin Sarah Popovic und Marius Weber, Assistent der Marktleitung



Das Team des REWE Pick&Go München





Eingang des neuen Pick&Go-Marktes in München



Ein Scan und schon kann der Einkauf losgehen.





4.000 Artikel auf 298 Quadratmetern erwarten Kund:innen.

Sicheres Einkaufen unter Berücksichtigung von Datenschutz

Datenschutz war und ist ein zentraler Aspekt bei der Entwicklung und beim Betrieb des Systems: Die von Kundinnen und Kunden erfassten Bildaufnahmen werden datensparsam verarbeitet und dienen ausschließlich dazu, den kassenlosen Einkauf im Markt zu ermöglichen. Das System erfasst ausschließlich Daten, um zu erkennen, welche Produkte entnommen bzw. zurückgelegt werden. Es findet weder eine Gesichtserkennung statt, noch kann das System Kundinnen und Kunden nach einem Besuch im Markt wiedererkennen. Europaweit sind die "REWE Pick&Go"-Märkte in Köln, Berlin und München unter den ersten Supermärkten, die Kundinnen und Kunden ein autonomes Einkaufen unter Realbedingungen ermöglichen.

Zu Beginn des kommenden Jahres steht auch gleich die nächste Eröffnung eines REWE Pick&Go Marktes an: Aktuell laufen die letzten Vorbereitungen für einen weiteren Markt mit hybridem Einkaufskonzept in Köln. Hier haben die Kundinnen und Kunden wieder die Wahl: Klassischer Bezahlvorgang an der Kasse oder am Self Checkout – oder Nutzung von REWE Pick&Go.

Internationale Technologie-Partnerschaft

REWE arbeitet in diesem Projekt mit Trigo Vision Ltd. zusammen, einem auf Computer-Vision-Technologie spezialisierten Unternehmen. Die Lösung von Trigo erstellt ein 3D-Modell eines Supermarktes, um die Umgebung und Bewegungen darin digital abzubilden, so dass die Kundinnen und Kunden Artikel auswählen und mit ihnen hinausgehen können, während ihre Privatsphäre geschützt wird.

Hintergrund: So funktioniert der autonome Einkauf mit REWE Pick&Go

Für den kassenlosen Checkout melden sich Kundinnen und Kunden per "Pick&Go"-App von REWE an einer der Eingangsschranken im Markt an. Nun können sie alle gewünschten Produkte aus den Regalen nehmen, einpacken – und am Ende einfach aus dem Markt raus spazieren. Die Rechnung erscheint automatisch und zügig im Nachgang in der "Pick&Go"-App. Sollte es einmal Unstimmigkeiten geben, kann die Reklamation in den ersten 24 Stunden nach Kauf ebenso einfach per App erfolgen.

Das Herzstück des REWE Pick&Go-Systems bilden intelligente Kameras und Gewichtssensoren in den Regalböden sowie weitere Hightech-Bausteine wie Server, Switches und Highspeed-Netzwerk-Kabel. Das System erfasst jede Nutzerin und jeden Nutzer als

fortlaufende Nummer und deren Skelettmerkmale, biometrische Daten werden nicht gespeichert. Jede Armbewegung beim Griff ins Regal wird als Aktion erkannt und bewertet: Greift die Kundin zu den Bananen oder stellt der Kunde einen Joghurt wieder zurück, all das wird erkannt. Somit registriert das System auch die genaue Menge der aus den Regalen entnommenen Produkte.

Auch Gruppeneinkäufe sind mit "Pick&Go" möglich: Familien, Freunde oder Kolleginnen und Kollegen können Artikel ganz entspannt gemeinsam einpacken und beim autonomen Checkout auf eine Rechnung zahlen.

Über REWE:

Mit einem Umsatz von 26,7 Mrd. Euro (2021), bundesweit 161.000 Mitarbeitern und 3.700 Märkten gehört die REWE Markt GmbH zu den führenden Unternehmen im deutschen Lebensmitteleinzelhandel. Die REWE-Märkte werden als Filialen oder durch selbstständige REWE-Kaufleute betrieben. Die genossenschaftliche REWE Group ist einer der führenden Handels- und Touristikkonzerne in Deutschland und Europa. Im Jahr 2021 erzielte das Unternehmen einen Gesamtaußenumsatz von rund 77 Milliarden Euro. Die 1927 gegründete REWE Group ist mit mehr als 380.000 Beschäftigten in 20 europäischen Ländern präsent.

Für Rückfragen:

REWE PR & Kommunikation E-Commerce, presse@rewe.de